

## Einer der schönsten Urlaube

Im August 2013 war ich mit meinen drei Töchtern (21, 19 und 16) eine Woche auf der mecklenburgischen Seenplatte auf einer Motoryacht unterwegs. Sonntags waren wir in um 11:30 in Waren an der Müritz, um unsere Pietro Namens Monique zu übernehmen. 16 Uhr spätestens dürfen wir drauf, aber unser Schiff war schon um 12 Uhr bereit. Nach dem Beladen wollten wir zuerst noch bis zum nächsten Morgen in der Marina bleiben, um dann den ganzen Tag vor uns zu haben. Da mein Binnenschein schon 7 Jahre her war und meine Praxiserfahrungen sehr beschränkt, entschieden wir uns, den Sonntagnachmittag zu einer Probefahrt zu nutzen. Wir kamen trotz 4er Wind gut aus dem Hafen und sind dann erst zum Kölpinsee. Dort haben wir geankert, gebadet und die Sonne an Bord genossen.



Nachdem das Ankern so gut geklappt hatte, sind wir weiter zum Fleesensee gefahren, wo wir vor Anker übernachtet haben. Eine Superidee!



Bei Ostwind mit dem Heck zum Sonnenuntergang hat das in der kleinen Küche selbst gekochte Essen doppelt so gut geschmeckt.

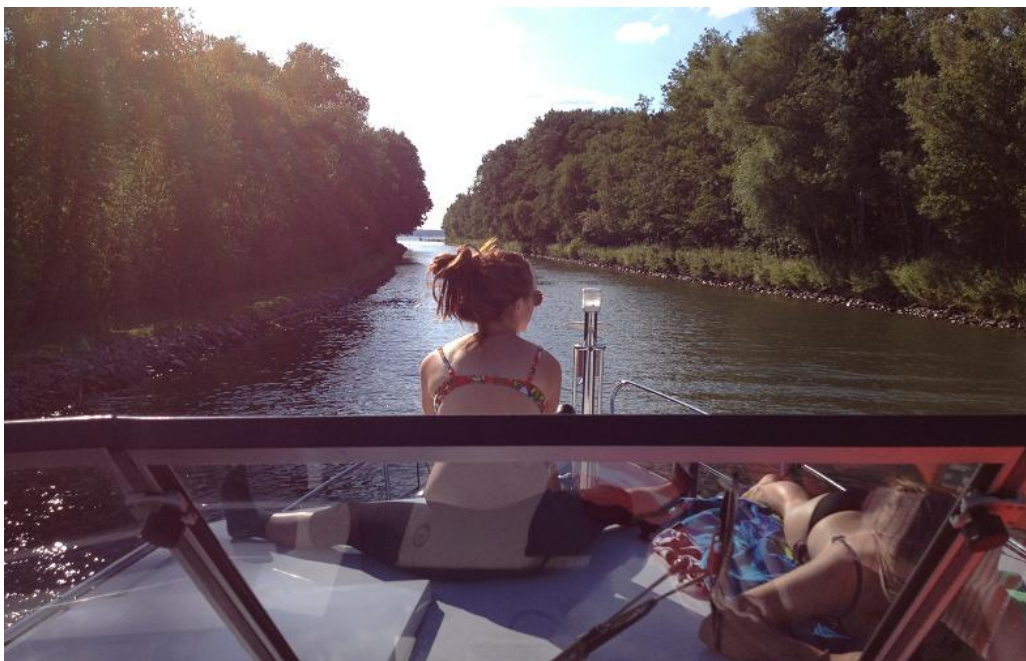
Morgens ging es erst mal direkt zum Schwimmen, um danach ein gutes Frühstück zu genießen.

Der Anker hatte also Nachts gehalten (ohne Ankerwache) und am nächsten Tag sind wir durch die Müritz Richtung Süden gefahren. Das erste Anlegen mit dem Wind war dann schon eine gewisse Herausforderung. Mit der nötigen Langsamkeit und ohne Hektik hat es aber gut geklappt. Trotzdem wollten alle wieder vor Anker übernachten.



Gemütlich ist es an Bord überall, wie hier beim Lesen auf der Fahrt über die Müritz, auch wenn das bei einem 5er Wind schon mal etwas nass wurde.

Zitat meiner 21jährigen Tochter: Wenn ich jetzt in einer Ferienwohnung lesen würde, hätte ich das Gefühl etwas zu verpassen. Hier kann ich lesen und bin unterwegs - traumhaft.



Ob Yoga oder Sonnenbaden, der Skipper hat alles im Blick und tuckert langsam durch die Kanäle, von einem See zum nächsten.

Auch sonst bietet das Schiff genug Platz, um auch mal seine Ruhe zu haben oder unter Deck einen Film zu sehen.

Es geht nicht darum km zu machen. Es geht darum die Landschaft und das Wasser zu genießen. Yachturlaub ist die Entdeckung der Langsamkeit im positivsten Sinne.





Die erste Schleuse in Mirow mit über 3 m Höhenunterschied hatte uns beim Reinfahren schon etwas Respekt eingeflößt, war dann aber kein Problem, dank Bugstrahlruder.



Der Hafen in Waren liegt direkt an der Uferpromenade. Viel Publikum beim Anlegen mit Rückenwind. War aber nicht wirklich schwierig. Waren war ein Highlight auf unserem kleinen Törn.

Jürgen Arndt, August 2013